

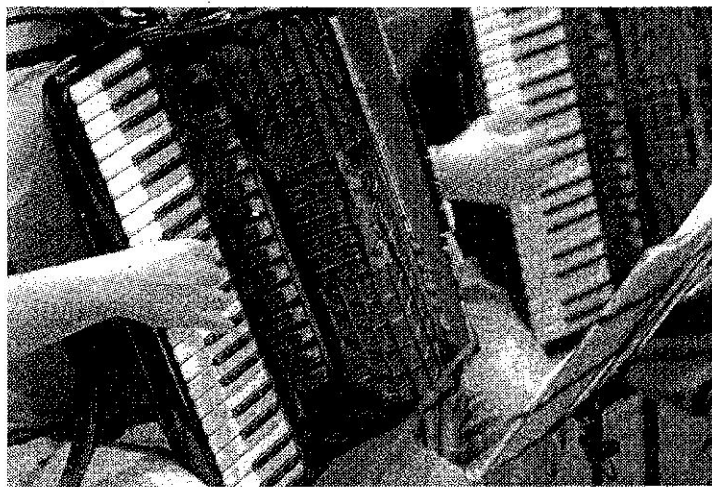
Akkordeon-Orchester geht neue Wege

Zur Gala am 13. November gibt's Tango, Dirty Dancing und die Knef

Eine Prise „Dirty Dancing“ und eine Hommage an die Schauspielerin Hildegard Knef – das Oberhausener Akkordeon-Orchester beschreitet in seiner Gala am 13. November neue Wege, es will diesmal auch Tanz und Gesang begleiten. „Früher gab es in unseren Galashows Gäste, die eine andere Note reingebracht haben“, sagt Orchester-Vorsitzende Andrea Kunze. Jetzt wollen die Musiker selbst neue Kombinationen wagen.

Eines dieser „Wagnisse“ ist eine Verbeugung an die Knef. Passend, denn sie ging zu Lebzeiten als Schauspielerin und später Sängerin durchaus Risiken ein: „Ich zieh' mich an und langsam aus und nicht allein und nicht zu Haus“ sang sie unverblümt, dazwischen ließ sie ihr Leben durchscheinen. „Tapetenwechsel“ oder „Von nun an ging's bergab“ – an ihre Chansons wagt sich Helga Borns und gibt eine Kostprobe der rauchigen Knef-Tonlage: „Sie war die beste Sängerin ohne Stimme“, zitiert sie Jazzikone Ella Fitzgerald. „Im Ernst“, sagt Borns, „ihre Texte und Interpretationen waren einmalig.“ Wie eine echte Bigband will das Akkordeon Orchester sie dazu begleiten.

Ob es am 13. November in der Luise-Albertz-Halle zur wohl berühmtesten Hebefigur der Musicalgeschichte kommen wird? Das ist allzu wahr-



Auch der Nachwuchs greift beim Akkordeon Orchester Oberhausen kräftig in die Tasten.
Foto: Rainer Raffalski

scheinlich. Sicher ist dagegen, dass das Orchester den Gasenhauer aus „Dirty Dancing“ spielen wird: „The time of my life“. Dazu wird getanzt: Die Turniertänzer Jennifer Kämmerer und Stefan Scherbaum haben dafür den Mambo einstudiert. Für einen waschechten Tango Argentino sorgen Else und Walter Baumbach. Und treten nebenbei den Beweis an, dass tanzen frisch hält: Beide sind über 70 Jahre jung.

Apropos jung: Über Nachwuchs im Orchester macht sich der Verein derzeit keine Sorgen. 15 Kinder proben wöchentlich, sagt die Vorsitzende Kunze: „Wir kooperieren mit der Postwegschule“. So kommen die Jungen in Kontakt mit dem nicht ganz einfachen Inst-

rument. Der Verein verleiht Akkordeons für wenig Geld. Auch das erleichtere den Einstieg. Und man unternimmt viel in der Freizeit. Der Erfolg kommt hinzu: So machten die „Kleinen“ den zweiten Platz im Landeswettbewerb. **devo**

KARTEN

15 Euro

Die Akkordeonisten spielen in einem Kinder-, einem Unterhaltungs- und einem Erwachsenenorchester. Letzteres stellt sich regelmäßig dem Landeswettbewerb. Karten (15 Euro) für den 13. November, 18 Uhr: ☎ 0152/09 99 04 35 oder in der Tourist Information, Willy-Brandt-Platz.